



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

FA Paul Wendl
Landesspielleitung
E-Mail: paul.wendl@chess.at

Protokoll Landesliga-Sitzung 2026/27

Sudhaus, Graz, 10.06.2026, 19:00 Uhr

Paul Wendl eröffnet die Sitzung um 19:03 Uhr und heißt sämtliche Teilnehmer herzlich willkommen. Die Mehrheit der Vereine ist anwesend, sowie der Landesspielleiter-Stellvertreter, Martin Schönberger. Pinggau-Friedberg war zwar als Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga Mitte eingeladen, entschuldigte sich jedoch aus terminlichen Gründen.

Anwesenheitsliste

Verein	Vertretung
Bärnbach	Markus Schernthaner & Martin Kahr
Frauental	Sven Aurich
Schachgesellschaft	-
Leoben	Robert Rauchlahner jun.
Passail-Kumberg	-
Schachfreunde	-
Söchau	Walter Sepetavc
Spg. Fürstenfeld-Hartberg	Siegfried Posch
Styria	Robert Legenstein
Gamlitz	Helmut Meixner & Robert Kolm
Trofaiach	Gerd Mitter
Gleisdorf	Maximilian Ofner & Martin Walzl
Landesspielleitung	Paul Wendl & Martin Schönberger

Auf- und Absteiger

Wendl blickt auf die vergangene Saison zurück. Pinggau-Friedberg wurde Meister und steigt in die 2. BL Mitte auf. Aus jener steigen Frauental und Gleisdorf in die Landesliga ab. Nach unten hin steigen Feldbach-Kirchberg, Post und Styria ab, wobei die Styria aus dem Kreis Graz wieder aufsteigt, womit sich der Abstieg wieder ausgleicht. Neu begrüßt wird die Mannschaft aus Passail-Kumberg aus dem Kreis Süd.

Meister und Preise

Pinggau-Friedberg hat aufgrund der Verhinderung bereits am Vortag ihre Preise entgegengenommen, einen Gutschein für die Buchhandlung Plauz, die Medaillen und eine Urkunde. Zweiter wurde Trofaiach und erhält 2 Bretter, 2 Figurensätze, eine Schachuhr, die Medaillen und eine Urkunde. Dritter wurde die Schachgesellschaft. Ihr Preis von einer Schachuhr, den Medaillen und der Urkunde wird, da kein Vertreter anwesend ist, in der Zwischenzeit wieder bei Paul Wendl verwahrt.



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

FA Paul Wendl
Landesspielleitung
E-Mail: paul.wendl@chess.at

Auslosung

Folgende Nummern werden reihum gezogen. Für die nicht anwesenden Vereine zieht Martin Schönberger.

1	Trofaiach	7	Spg. Fürstenfeld-Hartberg
2	Styria	8	Schachfreunde
3	Gleisdorf	9	Passail-Kumberg
4	Leoben	10	Bärnbach
5	Gamlitz	11	Frauental
6	Schachgesellschaft	12	Söchau

Gespielt wird wie schon in den Vorjahren nach der 11/12-Berger-Tabelle, wobei die erste Runde (1-12, 2-11, 3-10, 4-9, 5-8, 6-7) als die gemeinsame Schlussrunde gespielt wird.

Spielplan

Der Terminvorschlag, der von Paul Wendl, Philipp Raeke und David Schernthaner koordiniert worden ist, wird einstimmig angenommen.

Gemeinsame Schlussrunde

Kurzfristig vor der Sitzung hat Leoben angeboten die Schlussrunde im Gösserbräu Leoben zu veranstalten, dieser Vorschlag passt genau, da vorletzte Saison in Graz beendet wurde und die vergangene in Pinggau-Friedberg. Somit wird die Schlussrunde im Gösserbräu Leoben am 24.4.2027 stattfinden.

Anträge

Seitens der Vereine liegen keine Anträge vor.

Durchführungsbestimmungen

Paul Wendl schlägt folgende Änderungen vor:

- Der zu Saisonbeginn festgelegte Status eines Spielers (B, A, J, SI) bleibt während der gesamten Saison unverändert. Ausgenommen sind Vereinswechsel in der Winterpause gemäß TUWO.
- ~~Handyregelung: Es wird empfohlen auf Handys im Turniersaal zu verzichten bzw. einen Platz für die Ablage der ausgeschalteten Handys bereit zu stellen.~~

Sämtliche elektronischen Geräte der Spieler sind während der Partie ausgeschaltet in der vom Veranstalter bereitgestellten Aufbewahrungsbox zu verwahren. Die Verwahrung am Körper sowie in Jacken, Taschen, Rucksäcken oder ähnlichen persönlichen Gegenständen ist unzulässig.



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

FA Paul Wendl
Landesspielleitung
E-Mail: paul.wendl@chess.at

Wendl umreißt die Vorschläge kurz.

Ersterer ist eine Klarstellung, da sich bei einem Statuswechsel während der Saison mehrere illegale Aufstellungen retrospektiv ergeben könnten und einige Änderungen sogar Auswirkungen auf die Kaderlisten mehrerer Liegen haben könnten.

Zweiterer modernisiert die veraltete Handyregelung, die mittlerweile schwächer als die Regelungen der FIDE formuliert ist.

Der ersten Ergänzung wird einstimmig zugestimmt.

Die zweite Änderung wird diskutiert, woraus folgende finale Formulierung resultiert:

~~Handyregelung: Es wird empfohlen auf Handys im Turniersaal zu verzichten bzw. einen Platz für die Ablage der ausgeschalteten Handys bereit zu stellen.~~

Sämtliche elektronischen Geräte der Spieler sind während der Partie ausgeschaltet in der vom Veranstalter bereitgestellten Aufbewahrungsbox zu verwahren. Die Verwahrung am Körper sowie in Jacken, Taschen, Rucksäcken oder ähnlichen persönlichen Gegenständen ist unzulässig. Alle Spieler sind über diese Regelung vom Heim-Mannschaftsführer zu informieren. In den ersten 5 Minuten dürfen Fotos von der Begegnung durch Spieler angefertigt werden.

Dieser finalen Fassung

Stimmen zu:

Bärnbach, Leoben, Spg. Fürstenfeld-Hartberg, Styria, Gamlitz, Trofaiach, Gleisdorf

Enthaltungen:

Frauental

Stimmen nicht zu:

Söchau

Allfälliges

Das Excel-Formular zur Nennung der Kaderlisten wird überarbeitet.

Die Sitzung wird um 19:56 geschlossen.



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

FA Paul Wendl
Landesspielleitung
E-Mail: paul.wendl@chess.at

Durchführungsbestimmungen

Es gelten die TUWO des Landesverbandes Steiermark des Österreichischen Schachbundes sowie die übergeordneten Bestimmungen des ÖSB und der FIDE in Verbindung mit den folgenden, ergänzenden Durchführungsbestimmungen:

- Es dürfen pro Mannschaft und Runde 1 Ausländer und 1 Gastspieler oder 2 Gastspieler eingesetzt werden. Bundesligaspieler (siehe TUWO) sind Gastspielern gleichzusetzen. Solche Spieler sind mit „B“ zu kennzeichnen.
- Der zu Saisonbeginn festgelegte Status eines Spielers (B, A, J, SI) bleibt während der gesamten Saison unverändert. Ausgenommen sind Vereinswechsel in der Winterpause gemäß TUWO.
- Sämtliche elektronischen Geräte der Spieler sind während der Partie ausgeschaltet in der vom Veranstalter bereitgestellten Aufbewahrungsbox zu verwahren. Die Verwahrung am Körper sowie in Jacken, Taschen, Rucksäcken oder ähnlichen persönlichen Gegenständen ist unzulässig. Alle Spieler sind über diese Regelung vom Heim-Mannschaftsführer zu informieren. In den ersten 5 Minuten dürfen Fotos von der Begegnung durch Spieler angefertigt werden.
- Die Kaderliste bleibt bei 28 Spielern. Die Fristen und Einsatzberechtigungen bleiben unverändert.
- Ein Jugendlicher U18 muss pro Verein und Runde eingesetzt werden. Vereine, die in einer Runde keinen Jugendlichen am letzten Brett einsetzen können, werden ersucht den gegnerischen Mannschaftsführer und die Landesspielleitung darüber zu informieren. In einem solchen Fall braucht der gegnerische Spieler nicht anzureisen. Das gilt ebenso, wenn eine Mannschaft keinen Jugendspieler im Kader hat (siehe Fristen TUWO für Nachnennungen).
- Klarstellung: Ein Einsatz in der Bundesliga hat keine Auswirkung auf den Status als Jugendlicher im Landesverband.
- Die Ergebnisse sind am Spieltag per Online-Eingabe auf Chess-Results einzugeben.
- Im Falle von Problemen oder Protesten ist die Landesspielleitung (paul.wendl@chess.at) zu informieren.
- Pönalzahlungen für die Landesliga wurden am LV-Tag neu geregelt. Ausgenommen von der Pflicht aufzurücken ist nur der Jugendliche auf Brett 8.
- Erstwertung sind die Mannschaftspunkte, als Zweitwertung gelten die Brettpunkte, es folgen direkte Begegnung und Bretterwertung.
- Es gilt folgende Bedenkzeit: 90 Minuten/40 Züge plus 30 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug.
- Auf- und Absteiger lt. TUWO.
- Die Landesliga wird international Elo gewertet. Die Aufstellungen der Kaderlisten erfolgen nach internationaler Elozahl (Liste vom 1. September). Ersatzweise wird die nationale Elozahl herangezogen (Liste vom 1. Juli)!
- Die aktuelle TUWO ist auf styria.chess.at/downloads abrufbar.
- Die Startzeit in der Landesliga ist 15:00 Uhr. **Ein Nachspielen einzelner Begegnungen ist nicht erlaubt!**
- Die **Kaderliste ist bis 7. September 2026 mit dem digital ausgefüllten Musterformular per E-Mail an paul.wendl@chess.at abzugeben.** Der Erhalt wird bestätigt. Bei der Aufstellung ist die 100-Punkteregel einzuhalten.



STEIRISCHER SCHACHVERBAND

Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes

FA Paul Wendl
Landesspielleitung
E-Mail: paul.wendl@chess.at

- Es wird mit einer Kontumazzeit von 30 Minuten gespielt.
- Die Nachnennung eines Spielers ist unter folgenden Voraussetzungen möglich. Es muss noch ein Platz in der Kaderliste frei sein. Die Nachnennung ist nur zwischen 1. Dezember und 1. Jänner möglich. Die Spielberechtigung gilt für die Frühjahrssaison. Ausgenommen von dieser Regelung sind Jugendliche. Sie können unter Einhaltung der Fristen der TUWO bis zu drei Tagen vor einer Runde nachgenannt werden, sofern noch ein Platz auf der Kaderliste frei ist.
- Nenngeld: € 50,- pro Verein und Saison (wird vom Landesverband vorgeschrieben).
- Die Mannschaftsführer haben Sorge zu tragen, dass alle Partieformulare im Original und von beiden Spielern unterschrieben vorhanden sind und diese aufzubewahren. Auf Verlangen sind sie innerhalb von drei Tagen an die Landesspielleitung zu senden. Die Partieformulare sollten bis Ende Mai 2026 aufbewahrt werden.

Gegen dieses Protokoll gibt es eine Einspruchsfrist von 14 Tagen. Sollte bis 25.06.2026 kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung eingehen, so gilt das Protokoll als beschlossen.

11.06.2026

Paul Wendl
Landesspielleiter

Martin Schönberger
Landesspielleiter-Stellvertreter

Beilagen:

- Spielpaarungen
- Formular Kaderliste